



„Little Lions“ – ein Theaterpräventionsprojekt für Grundschulen

An der Gemeinschaftsgrundschule Zülpich-Wichterich und der Johannes Vincken Gemeinschaftsgrundschule in Weilerswist/Lommersum wurde das Theaterpräventionsprojekt „Little Lions“ – zum Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern“ durchgeführt.

Die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück und das Theater Hamburg bieten in Kooperation mit dem Verein Dunkelziffer e.V. dieses Projekt bundesweit an.

Die Vereine Dunkelziffer e.V. und Opfer Netzwerk e.V. unterstützen „Little Lions“ bereits seit Jahren mit einem kleinen Zuschuss pro Kind.

Sehr zur Freude der Eltern- und Lehrerschaft der beiden oben genannten Schulen wurde dort das Projekt für ca. 300 Kinder durch den Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“, komplett finanziert.

Das Projekt umfasst neben den beiden Theaterstücken „Das Familienalbum“ für das 1. und 2. Schuljahr und „Mein Körper gehört mir!“ für das 3. und 4. Schuljahr, eine Infoveranstaltung für die Eltern und Lehrkräfte und eine Lehrerfortbildung.

„Das Familienalbum“, ein Puppentheaterstück, erzählt die Geschichte einer ganz normalen Mäusefamilie, in der die Tochter Nießchen sexuelle Übergriffe durch ihren Onkel Watja erleben muss. Mit der Drohung, ein Blitz entzweit das Familienalbum, wenn sie das „Geheimnis“ weitererzählt, bringt Onkel Watja Nießchen zum Schweigen.

In der Vielschichtigkeit der Darstellung und dem Wechsel von lustigen und spannenden Szenen bietet das Stück wichtige inhaltliche Ansatzpunkte zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“.

„Mein Körper gehört mir!“ ist eine interaktive Geschichte, die aus 3 Sequenzen besteht, die im Abstand von einer Woche im Klassenverband gespielt werden. Sie beginnt mit einer Alltagssituation wie dem „Haarebürsten“ und der Sensibilisierung für „Ja- und Nein-Gefühle“. In der 2. Sequenz stehen Exhibitionisten und Fremdtäter im Vordergrund. Erst am letzten Spieltag handeln die Szenenfolgen von sexuellem Missbrauch im familiären Bereich. Ein Junge wird von seinem Onkel missbraucht und vertraut sich seiner Lehrerin an, bei der er schließlich Hilfe findet.

Die TheaterpädagogInnen führen die Kinder mit Gesprächen, Feedback und Rollenspielen durch die Inhalte. Das begleitende Material für die Hand der Lehrkräfte sichert die inhaltliche Aufarbeitung und Vertiefung im Unterrichtsalltag.

Neben der Integration von präventiven Inhalten in den schulischen Alltag sollen mit diesem handlungsorientierten Ansatz die Kinder gestärkt werden, Informationen über sexuellen Missbrauch und über mögliche Hilfsangebote („Du darfst darüber reden!“) erhalten.

Das Projekt, das in beiden Schulen zum ersten Mal durchgeführt wurde, fand bei den Eltern, Kindern und den LehrerInnen großen Zuspruch und soll nun im Abstand von zwei Jahren regelmäßig wieder durchgeführt werden. Schön, wenn es den Schulen dann wieder gelingen würde, solche Sponsoren wie den „Verein Menschen gegen Kindesmissbrauch“ an ihrer Seite zu haben!

Gabriele Hilsenbeck-Fischer
Grundschule Wichterich
Jahnstr.
53909 Zülpich